

# DER "REGIONALE CLUSTERANSATZ"

Workshop für Multiplikatoren: Initiierung und Vermarktung von Energieeffizienz-Netzwerken

Simone Käske VKU e. V. | Gunnar Braun VKU e. V. 03.04.2019



### Gemeinsamer Vorschlag von:







Die Bayerischen Chemieverbände







03.04.2019

## Beschreibung

Recherchephase Clusterphase Akquisephase

Initialisierung s-phase

Commitmentphase

- Regionaler Koordinator (RK) initiiert Ansatz
- Adressaten 

  Verbände auf Landesebene

03.04.2019

 Landesgeschäftsstellen (LGS)
 übermitteln Orte potenzieller TN an RK RK visualisiert
 Orte auf
 Landkarte und
 clustert diese

 LGS kontaktieren potenziellen TN

- RK plant/führt Initialmeetings durch
- Parallel: Suche nach geeigneten Netzwerkträger // Moderator // Energieberater
- Netzwerkträger und TN schließen Vertrag über Netzwerkgründung
- Kick-Off des Netzwerkes

<sup>3.</sup> Jahresveranstaltung 2019 der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

## Kurzbewertung

Vorteile

Clusterung unterstützt Initiierung von regionalen / lokalen Netzwerken mit ausreichender TN-Zahl

Zusammensetzung der (potenziellen) TN aus verschiedenen Bereichen

Schaffung greifbarer Strukturen für Initialtreffen

Herausforderung

Direktansprache stellt intensive Phase dar



### **Regionaler Clusteransatz – Lessons Learned**

#### **)** Vor dem Start:

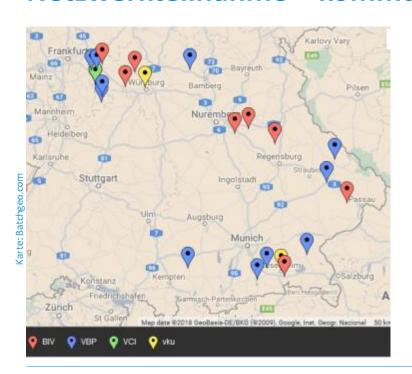
- Welche Branchen passen zusammen (Energieintensität,
   Unternehmensgrößen und Personalressourcen, ...)?
- Zusammenfinden der Verbände (Akteure), die den Clusteransatz leben wollen.
- Wichtig ist ein gutes Zusammenspiel: Ein "Kümmerer" aus o. g.
   Kreis, der bspw. die erste Clusterkarte erstellt, ist hilfreich (Landesorganisation/regionaler Koordinator).
- Recherchephase: Vorfühlen bei den potentiellen Teilnehmern, um für ein Initialtreffen einen Nukleus von Fürsprechern zu gewinnen idealerweise aus jeder Branche mindestens einen. Commitment ist (oft) eine Kettenreaktion!





03.04.2019

# Beispiel Cluster Bayern: Karte Energieintensive Betriebe mit Interesse an Netzwerkteilnahme + kommunale vor Ort



Kommunale Unternehmen in der Fläche



->

Cluster nur für die Branchen, die nicht "eh da sind/eh zu finden sind"

<u>Legende:</u> Die unterschiedlichen Farben symbolisieren verschiedene Verbände / Organisationseinheiten.



### Regionaler Clusteransatz – Lessons Learned

### **Akquisephase:**

 Direkte persönliche/telefonische Ansprache der Unternehmen führt zum Erfolg.



- Gastgeber mit Commitment finden/dort schon erstes Netzwerken durchführen → z.B. Werksführung!!!
- Wer moderiert das Treffen?
- Sind Initiatoren der verschiedenen Branchen ein Team, werden dies auch die potentiellen Netzwerkteilnehmer leichter werden → Wirkung!
- Passen Beispiele erfolgreicher Netzwerke, potentiellen Netzwerkträger, -moderatoren, -energietechnische Berater zum eingeladenen Kreis (fachlich, organisatorisch, Personen)?
- Bedeutende Stakeholder einbinden (z. B.: Grußwort StMWi, Referatsleiter zu BEEN-i).



### Regionaler Clusteransatz - Lessons Learned

Eigenverantwortung des potentiellen Netzwerkes (seiner Teilnehmer) für funktionierenden Start mit Netzwerkträger deutlich machen.

Die Initiatoren setzen das Boot aufs Wasser, sie fahren (i.d.R.) nicht mit! Vertragsmuster von Netzwerkträgern allen Teilnehmern zugänglich machen – Kümmerer ist auch hier gut.

- Nutzen jenseits der Einsparungen von kWh und THG verdeutlichen.
  - Sektorenkopplung gemeinsam denken
  - Ordnungsrecht vorbeugen
  - Vorteile hervorheben, z.B. ISO DIN EN 50.001, ISO DIN EN 16247-1...

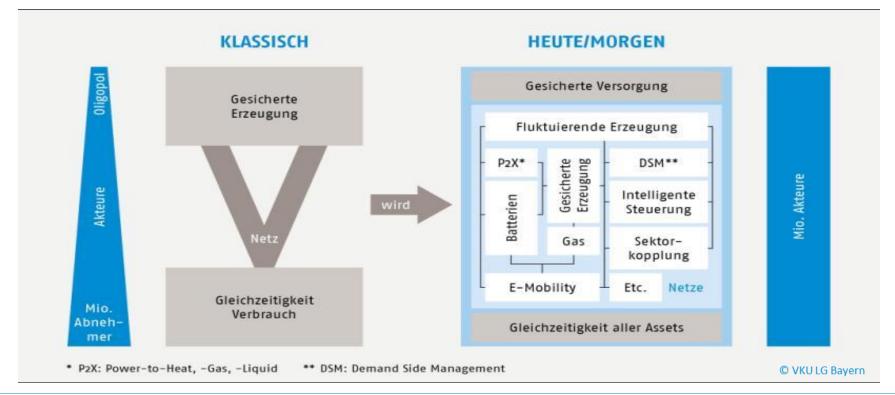


03.04.2019





## Auf dem Weg zur Effizienz in der Wertschöpfungskette anstatt allein in einzelnen Wertschöpfungsstufen





### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





Simone Käske
Fachgebietsleiterin Energieeffizienz
Energieeffizienz, Energievertrieb und Energiehandel
kaeske@vku.de
Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU)
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Gunnar Braun
Geschäftsführer
braun@vku.de
VKU-Landesgruppe Bayern
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

www.vku.de

